

Rubus paraplicatus K.Meijer

Falsche Falten-Brombeere

Unterscheidet sich von den anderen Arten des *Rubus-plicatus*-Komplexes (*R. plicatus*, *R. opacus* und *R. bertramii*) durch die folgenden Merkmale:

	paraplicatus	plicatus	opacus	bertramii
Endblättchen	breit, fast 3-eckig-eiförmig, sehr allmählich verjüngt	aus meist breitem, ± herzförmigem Grund breit eiförmig bis elliptisch, allmählich in eine 5-15 mm lange Spitze verschmälert	aus abgerundeter bis etwas ausge-randeter Basis elliptisch bis umgekehrt eiförmig, etwa 1,5-2 cm lang zugespitzt	aus breiter, seicht herzförmiger Basis ausgewachsen fast rundlich mit abgesetzter, 15-20 mm langer Spitze, nicht selten angedeutet oder völlig 2-3-teilig
Blütenstand	einfach traubig; völlig stachellos oder mit sehr wenigen Stacheln besetzt	fast traubig bis rispig; Achse mit ca. 3-7 Stacheln pro 5 cm	angenähert doldentraubig oder rispig; Achse bestachelt	meist stärker traubig; Achse mit 0-3 Stacheln pro 5cm
Antheren	kahl	kahl (ausnahmsweise einzelne mit einem Härchen)	zumindest teilweise behaart	kahl
Fruchtstand	kahl	kahl oder etwas behaart	behaart	kahl

Verbreitung: in Deutschland östlich bis Hannover, vermutlich hier bisher als “*R. plicatus* s. lat.” verkannt; Hauptverbreitung in den Niederlanden (Friesland, Drenthe, südlich bis Brabant)